

Berlin - Dahlem, Königlich Botanisches
Museum, Königin-Luisenstr. 6-8. 21. Mai 1914.



Hochgeehrter Herr Professor,

hiermit erlaube ich mir, Ihnen einige
Landerabdrücke von Arbeiten zu über-
senden, die sich auf die afrikani-
sche Flora beziehen, und zwar auf
die Gattung *Rinorea* (*Alsodeia*),
von denen eine Art, die früher als
R. ardisiflora bestimmt worden
war, auch auf San Thomé vor-
kommt. Als ich die Gattung in
ihren afrikanischen Vertretern
genauer durcharbeitete, zeigte es
sich, dass die Pflanze von San Thomé
zwar mit *R. ardisiflora* nächstver-
wandt ist, aber doch eine wohl charak-
terisierte neue Art darstellt, die ich
als *Rinorea* neu beschreiben habe und
zu Ehren ihres hochverdienten Samm-
lers und Entdeckers *Rinorea* Mol-
leri benannt habe.

Für den Fall, dass es für Sie
von Interesse sein sollte, die Diag-
nose mit den kritischen Bemer-
kungen in dem Bot. Soc. Prot. ab-

zudrucken, sende ich Ihnen noch
einen Korrekturbogen mit der Diag-
nose mit. Es wäre für mich von
hohem Interesse, ^{zu hören} ob Welwitsch n.
459 von San Thomé mit der Molle-
schen Pflanze identisch ist.

Wäre es vielleicht möglich, ein
Blatt von Welw. 459 und einige Blüten
zu senden?

Ich habe im vergangenen Jahr
eine 7-monatige botanische
Studienreise in Spanien, besonders
in Andalusien ausgeführt und bin
nun mit der Bearbeitung meiner rei-
schen Ausbeute an Pflanzen, Photogra-
phien und Notizen beschäftigt.

Leider hatte es mir mein Reise-
plan nicht gestattet, noch länger
in Portugal aufzuhalten, als einen
Tag in Lissabon. Ich hätte sehr
gerne auch Coimbra besucht, und
dann wäre mir es ein Vergnügen
gewesen, in Ihnen, hochgeehrter Herr
Professor, einen der Hauptforscher
der portugiesischen Flora kennen
zu lernen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
verbleibe ich Ihr sehr ergebener

Dr. Max Brandt

Assistent am Kgl. Botan. Museum
zu Berlin - Dahlem.